



## Die Blüte des Ordens

Ich möchte dazu nur eines sagen,

Der Prolog ist absolut nichts sagend, aber absolut bewusst gewählt. Dass der Leser schon beim Prolog Fragen hat, finde ich persönlich gut.

Der Prolog hat zudem nichts mit den Blumen zu tun. Die Blumen sind lediglich so etwas wie ein Ritual, eine Vorwarnung könnte man auch sagen.

Ich sage nur eins und genau solch einen Satz, wird ein Protagonist im Verlauf der Geschichte auch sagen. Nur sind wir von dieser Stelle und auch diesem Protagonisten noch sehr, sehr weit entfernt.

Zitat des besagten Protagonisten mit Namen - Nargan san Valem:

> Zu erst wird die Pflanzenwelt eingehen. Dann wird die Tierwelt vor aller Aug verenden. Und zum Schluss seit ihr dran. Die Menschen!

Sie nahm sich schon einmal eine Stadt. Sie als unsichtbares Schutzschild zu benutzen und die Seelen in ihr für ihre Zwecke zu missbrauchen, um ihr fortan zu dienen, war schon immer ihre perfide Masche, um ihr eigentliches Ziel zu erreichen.

Ihr habt ja keine Ahnung, welch unheilvolle Bedrohung nicht nur eurer Stadt, sondern der ganzen Welt droht, wenn sie diesmal ihr Ziel erreicht. Ihren Plan vollendet!

Und genau deswegen bin ich hier, zusammen mit meinem Bruder. Wir müssen sie aufhalten, koste es, was es wolle. Euch drei brauchen wir. Allein schaffen wir es nicht, waren wir schon immer fünf. Gemeinsam kann der Orden wieder auferstehen. Und auch nur gemeinsam, können wir ihr und ihrer Brut entgegentreten. Wenn nicht, dann wird die Menschheit endgültig ihrer erliegen. Ihren Schwestern und ihrer schwarzen Magie. Einer Magie, der niemand sonst etwas entgegen zu setzen hätte.

Wir müssen die Eine wieder zum erblühen kriegen. Nur so schwächen wir ihre Kraft.<

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).